



Foto: Thomas Lettner

**Pfarrgemeinderat** Marlies Prinz war Pfarrgemeinderätin in der Pfarre Enns-St. Laurenz. Warum sie am Sonntag nicht mehr zur Wahl antritt, erzählt sie im Interview. Seite 2



**Melange gefällig?** Christoph Fälbl kommt am Freitag, 1. April, mit seiner Best of-Show, einem Streifzug durch seine Kabarettprogramme der vergangenen zwölf Jahre, ins Gewächshaus Ennsdorf.

Seite 37 / Foto: Moni Fellner

# Bernegger baut Rohstoffpark aus

Die Bernegger GmbH investiert insgesamt 200 Millionen Euro in die Weiterentwicklung des Rohstoffparks Enns. Neben der thermischen Metallgewinnung, die 99 Prozent der Rohstoffe aus Alttautos sowie aus Elektro- und Elektronikschrott verwertet, werden auch eine Kunststoffsortieranlage und eine thermische Verwertungsanlage errichtet. Seite 12

Reif für  
**DIE INSEL**  
GM  
HAUSER Kaibling  
**DJ'S & LIVE MUSIK**  
JEDEN SAMSTAG IM MÄRZ  
AUF DER GENUSSINSEL | EINTRITT FREI  
WWW.HAUER-KAIBLING.AT/INSEL  
Ski amade

CUBE STORE  
STEYR KIDS Bikes  
die Nr. 1 in 00  
Im Stadtgut A5, 4407 Steyr-Gleink  
www.cube-store-steyr.at

Heizungsanierung  
~~Jetzt „RAUS AUS ÖL UND GAS“  
und Förderung kassieren~~  
Austausch Ihrer Ölheizung auf  
eine effiziente Wärmepumpe &  
PV Photovoltaikanlage  
Wolfgang  
**Repouz**  
0676 / 751 66 30

## ROHSTOFFRÜCKGEWINNUNG

# Bernegger investiert 60 Millionen Euro in neue Recyclingtechnologie

**ENNS/MOLLN.** Nach jahrelanger Entwicklungsarbeit ist dem Forschungsteam der Bernegger Gruppe gemeinsam mit der Montanuniversität Leoben, der RWTH Aachen und der Firma Küttner mit der Methode der thermischen Metallgewinnung (TMG) ein wichtiger Durchbruch gelungen.



Grafik: Bernegger GmbH

Die TBS, 100-prozentige Tochter der Bernegger Gruppe, betreibt seit 2006 im Rohstoffpark Enns eine Anlage zur Aufbereitung von Rückständen aus dem Recycling von Altfahrzeugen. 60 Millionen Euro werden in die Weiterentwicklung des Rohstoffparks Enns – genauer gesagt in die thermische Metallgewinnung – investiert. Die Fertigstellung der TMG ist Ende 2023 geplant. Am Ennsener Standort wurden im Rahmen des UVP-Verfahrens noch weitere Abfallbehandlungsanlagen wie z.B. eine Kunststoffsortieranlage und eine thermische Verwertungsanlage genehmigt, in welche in den nächsten Jahren investiert wird. Insgesamt beläuft sich das Ausbau-Projekt auf 200 Millionen Euro.

## Rohstoffkreislauf schließen

Jedes Jahr entstehen in Österreich rund 71 Millionen Tonnen Müll. Trotz aktiver Mülltrennung und modernster Recyclinganlagen bleiben immer Reststoffe, die bisher verbrannt oder deponiert werden müssen. In den überwiegend feinen Rückständen sind oft noch wertvolle Materialien – insbesondere Metalle – enthalten, deren Gewinnung aufgrund mangelnder Technik bis jetzt nicht möglich ist. „Durch intensive Forschungsarbeit ist es uns gelungen, hier den Rohstoffkreislauf zu schließen und auch feins-

Die thermische Metallgewinnung ermöglicht es, 99 Prozent der Rohstoffe aus Altfahrzeugen und Schrott rückzugewinnen.

te Metalle wiederzugewinnen“, erklärt Geschäftsführer Helmut Lugmayr. Ressourcenknappheit, steigende Rohstoff- und Energiepreise und Anspruch an nachhaltiges Wirtschaften fordern ein Umdenken. „Viele Rohstoffe werden knapp und können in Österreich nicht gewonnen werden. Mit unseren Technologien werden bisher weltweit ungenutzte Potenziale zugänglich gemacht“, so Geschäftsführer Kurt Bernegger.

## 99 Prozent Recyclingquote

Die Methode der thermischen Metallgewinnung (TMG) ist weltweit einzigartig. Durch das innovative Verfahren wird es möglich, 99 Prozent der Rohstoffe aus Altfahrzeugen sowie aus Elektro- und Elektronikschrott zu verwerten. Es verbindet erprobte Anlagentechnik aus der Metallurgie mit Techniken aus der modernen thermischen Abfallverwertung. Die thermische Metallgewinnung ermöglicht es, den „Rest vom Rest“ so aufzusplitten, dass daraus praktisch alle Metalle, aber auch mineralische Rohstoffe zurückgewonnen werden können. Selbst aus sehr feinen Abfällen

mit einem geringen Metallanteil von nur ein bis zwei Prozent lassen sich noch die Metalle lösen und der erneuten Verwendung steht nichts mehr im Weg. Rohstoffe wie Kupfer, Gold und andere Edelmetalle bleiben somit weiter im Materialkreislauf. Mit der neuen Technologie werden auch weitere Produkte wie z.B. Bindemittel für die Bauindustrie produziert. Durch den revolutionären Prozess der TMG entspricht die Qualität der neu gewonnenen Stoffe jener von Primärrohstoffen (natürliche Rohstoffe wie z.B. Metallerze), welche sich zur Wei-

terverarbeitung bis hin zu elektronischen Geräten eignen.

## Fernwärme für Haushalte

Die frei werdende Energie wird als Nah- und Fernwärme genutzt sowie für die Stromproduktion. Die Fernwärme wird dem Betreiber des Fernwärmenetzes Enns zur Verfügung gestellt und dient der Versorgung von Haushalten im Raum Enns. Der produzierte Strom wird primär für den Betrieb der unterschiedlichen Anlagen am Werksstandort verwendet. Der Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist. ■



Der geschäftsführende Gesellschafter Kurt Bernegger

Foto: Bernegger GmbH